Sitzungsvorlage Kreisausschuss

Sitzungstermin: 06.07.2020

öffentlich

Sachgebiet 33	Aktenzeichen 33/12	Datum 22.06.2020	Drucksache Nr. 13/2020 - KA
Beratungsfolge			Sitzungstermin
Kreisausschuss			10.03.2014
Kreisausschuss			21.11.2016
Kreisausschuss			20.04.2020
Kreisausschuss			06.07.2020

TOP	Inhalt
2	<p><u>Änderung der bestehenden Einmündung der Kreisstraße LIF 12 in die Staatsstraße 2190 bei Modschiedel im Zuge der Ortsumgehung Modschiedel;</u> <u>Zustimmung zur Kreuzungsvereinbarung</u></p> <p>Anlage: Kreuzungsvereinbarung</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Der Kreuzungsvereinbarung mit dem Freistaat Bayern zur Änderung einer bestehenden Einmündung der Kreisstraße LIF 12 in die St 2190 bei Modschiedel wird im Zuge der OU Modschiedel zugestimmt.</p>

Beratungsergebnis									
Gremium				Sitzung am		TOP			
Kreisausschuss				06.07.2020		2			
	Ein- stimmig		Mit Stimmen- mehrheit	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen		Laut Beschlussvorschlag		Abweichender Beschluss
Niederschriftführer									

TOP	Sachverhalt
	<p>1. Allgemeines:</p> <p>Der Landkreis plant die Ortsumfahrung (OU) Modschiedel im Zuge der Kreisstraße LIF 12. Während des Planungsprozesses wurde einvernehmlich festgelegt, auch die Verknüpfung der Kreisstraße LIF 12 mit der Staatsstraße 2190 in die OU-Planung zu integrieren. Grund hierfür ist der unzureichende verkehrstechnische Zustand des bestehenden Knotenpunktes (mangelnde Anfahrtsweite, spitzwinklige Zuführung der Kreisstraße, fehlende Abbiegestreifen, etc.). Straßenrechtlich betrachtet handelt es sich um die Änderung einer bestehenden höhengleichen Kreuzung. Der räumliche Kreuzungsbereich (kreuzungsbedingte Änderungsbereich) ist in Anlage 1 dargestellt; er beginnt ab dem Bau-km 1+300 der LIF 12 / OU Modschiedel und endet an deren Bauende bei Bau-km 1+574 sowie auf der Staatsstraße 2190 an deren Baubeginn Bau-km 0+090 sowie deren Bauende Bau-km 0+535. Der räumliche Kreuzungsbereich umfasst auf der LIF 12 eine Länge von 274 m und auf der St 2190 eine Länge 445 m.</p> <p>2. Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern vertreten durch das Staatliche Bauamt Bamberg</p> <p>Mit dem Staatlichen Bauamt ist eine Vereinbarung über den gemeinschaftlichen Ausbau zu schließen. Grundlagen dieser Vereinbarung sind das Bundesfernstraßengesetz (FStrG), das Bayerische Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG), die Straßenkreuzungsrichtlinien und die sonst für die Straßenbauverwaltung geltenden und empfohlenen Vorschriften und Richtlinien, in der bei Vereinbarungsabschluss jeweils gültigen Fassung.</p> <p>3. Gegenstand der Vereinbarung</p> <p>Gegenstand dieser Vereinbarung nach § 1 (2):</p> <ol style="list-style-type: none">a) die Verbesserung der Linienführung der Staatsstraße 2190 im Lage- und Höhenplan,b) die Verlegung und der Ausbau der Kreisstraße LIF 12 unter Berücksichtigung der geplanten OU Modschiedel,c) die Verlegung und Ausbildung eines verkehrsgerechten Knotenpunktes, insbesondere durch die Anlage eines Linksabbiegestreifens im Zuge der

TOP	Sachverhalt								
	<p>Staatsstraße 2190 und durch den Einbau eines Fahrbahnteilers (Tropfen) in der Kreisstraße sowie die Verbesserung der Sichtverhältnisse,</p> <p>d) die Änderungen im nachrangigen Wegenetz als Folgemaßnahmen im räumlichen Kreuzungsbereich.</p> <p>4. Durchführung der Baumaßnahme</p> <p>Der Landkreis Lichtenfels führt die Baumaßnahme in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Bamberg durch. Die Tiefbauverwaltung ist für die gesamte Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung, Abrechnung und Vertragsabwicklung nach § 1 Abs. (2) a - d zuständig. Nach Beendigung der Bauarbeiten werden die Bauleistungen gemeinsam durch den Landkreis und dem Straßenbauamt abgenommen.</p> <p>5. Kostentragung und –verteilung (§5)</p> <p>Die Kostenanteile für die Herstellungskosten errechnen sich nach dem Verhältnis aller beteiligten Fahrbahnbreiten der Äste. (Kreisstraße und Staatsstraße). Auf dieser Grundlage ergibt sich folgender Kostenteilungsschlüssel:</p> <table data-bbox="430 1232 853 1444" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>St 2190 (Ast A)</td> <td>= 6,50 m</td> </tr> <tr> <td>LIF 12 (Ast B)</td> <td>= 6,50 m</td> </tr> <tr> <td><u>St 2190 (Ast C)</u></td> <td><u>= 6,50 m</u></td> </tr> <tr> <td>Gesamtbreite</td> <td>= 19,50 m</td> </tr> </table> <p>a) Der Kostenanteil für den Freistaat Bayern der ST2190 beträgt: $(6,50 \text{ m} + 6,50 \text{ m}) / 19,50 \text{ m} = 66,7 \%$ der Herstellungskosten.</p> <p>b) Der Kostenanteil für den Landkreis beträgt: $6,50 \text{ m} / 19,50 \text{ m} = 33,3 \%$ der Herstellungskosten.</p>	St 2190 (Ast A)	= 6,50 m	LIF 12 (Ast B)	= 6,50 m	<u>St 2190 (Ast C)</u>	<u>= 6,50 m</u>	Gesamtbreite	= 19,50 m
St 2190 (Ast A)	= 6,50 m								
LIF 12 (Ast B)	= 6,50 m								
<u>St 2190 (Ast C)</u>	<u>= 6,50 m</u>								
Gesamtbreite	= 19,50 m								

TOP	Sachverhalt
	<p>6. Kostenstand</p> <p>Tiefbaumaßnahme / Straßenbau</p> <p>Die vorläufige kreuzungsrechtliche Kostenmasse ergibt sich aus der Kostenberechnung der Vorentwurfsplanung (Anlage 2, Hauptteil 2) mit Baukosten in Höhe von 1.214.000,- € und Grunderwerbskosten in Höhe von 49.000,- €, zu einer Gesamtkostenmasse in Höhe von 1.263.000,- €.</p> <p>Damit ergeben sich folgende <u>vorläufigen</u> Kostenanteile:</p> <p>Straßenbauverwaltung 66,7 v. H. von 1.263.000,- € = 842.421,- € Landkreis 33,3 v. H. von 1.263.000,- € = 420.579,- €</p> <p><u>Endgültige Kostenermittlung erfolgt nach Abrechnung.</u></p> <p>Enthalten in den Baukosten sind die Aufwendungen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft.(§10 (1)) Anteil Bereich Knotenpunkt: $33.679 \text{ m}^2 / 128.072 \text{ m}^2 = 26,30 \%$ Baukosten nach Kostenberechnung (vom 05.12.2018): 112.125 € Straßenbauverwaltung: $0,263 \times 112.125 \text{ €} = 29.489 \text{ €}$</p> <p>7. Verwaltungskosten</p> <p>Die Straßenbauverwaltung vergütet dem Landkreis insbesondere für die Übernahme der Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung, Bauüberwachung, Abrechnung, Vertragsabwicklung und sonstigen Verwaltungsaufgaben sowie der Gewährleistungsüberwachung eine Verwaltungskostenpauschale von 5 % der auf die Straßenbauverwaltung entfallenden anteiligen Bau- und Grunderwerbskosten, einschließlich etwaiger Steuern.</p> <p>Vorläufiger Kostenanteil $0,05 \times 0,667 \times 1.263.000,- \text{ €} = 42.121,- \text{ €}$ Endgültige Kostenbeteiligung erfolgt nach Abrechnung.</p> <p>8. Unterhaltung</p> <p>Die künftigen Eigentumsgrenzen entsprechen der Abgrenzung der Straßenbaulast. Die Festlegung der neuen Grenzen der Straßengrundstücke regelt sich nach den Straßengesetzen und den Regelungen der bayer. Vermessungsverwaltung.</p>

TOP	Sachverhalt															
	<p>Die Unterhaltung der kreuzungsbedingten Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen einschl. der Markierung trägt die Straßenbauverwaltung nach den gesetzlichen Bestimmungen.</p> <p>9. Förderung:</p> <p>Die Planung wurde mit der Regierung von Oberfranken auf Förderfähigkeit bereits abgestimmt. Die Baumaßnahme wurde zum 1. September 2019 zur Förderung nach BayGVFG bei der Regierung von Oberfranken angemeldet. Aktuell werden die Unterlagen zur Erstellung des Förderbescheides zusammengestellt. Hierfür wird auch die Vereinbarung benötigt.</p> <p>10. Weiteres Vorgehen:</p> <p>Mit der Zustimmung des Kreisausschusses zur Kreuzungsvereinbarung werden die Unterlagen bei der Regierung zur Erstellung des Förderbescheides eingereicht.</p>															
	<table border="0"> <tr> <td colspan="2">Finanzielle Auswirkungen</td> <td colspan="3">Abstimmung mit Kreiskämmerei ist</td> </tr> <tr> <td>☒</td> <td>ja</td> <td>☐</td> <td>nein</td> <td>☒</td> <td>erfolgt</td> <td>☐</td> <td>nicht erfolgt</td> <td>☐</td> <td>nicht erforderlich</td> </tr> </table>	Finanzielle Auswirkungen		Abstimmung mit Kreiskämmerei ist			☒	ja	☐	nein	☒	erfolgt	☐	nicht erfolgt	☐	nicht erforderlich
Finanzielle Auswirkungen		Abstimmung mit Kreiskämmerei ist														
☒	ja	☐	nein	☒	erfolgt	☐	nicht erfolgt	☐	nicht erforderlich							
	<table border="1"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">1</th> <th style="width: 25%;">2</th> <th style="width: 25%;">3</th> <th style="width: 25%;">Finanzierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesamtkosten der Maßnahmen</td> <td>Jährliche Folgekosten/-lasten</td> <td>Eigenanteil</td> <td>Objektbezogene Einnahmen</td> </tr> <tr> <td>5.384.000 €</td> <td>voraussichtlich €</td> <td>1.643.100 €</td> <td>2.856.800 € 884 100 €</td> </tr> </tbody> </table>	1	2	3	Finanzierung	Gesamtkosten der Maßnahmen	Jährliche Folgekosten/-lasten	Eigenanteil	Objektbezogene Einnahmen	5.384.000 €	voraussichtlich €	1.643.100 €	2.856.800 € 884 100 €			
1	2	3	Finanzierung													
Gesamtkosten der Maßnahmen	Jährliche Folgekosten/-lasten	Eigenanteil	Objektbezogene Einnahmen													
5.384.000 €	voraussichtlich €	1.643.100 €	2.856.800 € 884 100 €													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="5">Veranschlagung</th> <th>Haushaltsstelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>☐</td> <td>Im VwH 2020</td> <td>☒</td> <td>Im VmH 2020 ff</td> <td>☐</td> <td>nein</td> <td>☒</td> <td>ja, mit 500.000 € HHR 3.785.311,98 €</td> <td>1.6501.9320 1.6501.9500</td> </tr> </tbody> </table>	Veranschlagung					Haushaltsstelle	☐	Im VwH 2020	☒	Im VmH 2020 ff	☐	nein	☒	ja, mit 500.000 € HHR 3.785.311,98 €	1.6501.9320 1.6501.9500
Veranschlagung					Haushaltsstelle											
☐	Im VwH 2020	☒	Im VmH 2020 ff	☐	nein	☒	ja, mit 500.000 € HHR 3.785.311,98 €	1.6501.9320 1.6501.9500								
	<p>Lichtenfels, den 22.06.2020 Landratsamt:</p> <p style="text-align: center;">M e i ß n e r Landrat</p> <p style="text-align: right;">T r e m e l Sachgebietsleiter</p>															